

# 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN





## Unsere Herausforderungen – für eine nachhaltige Zukunft

Our challenges – for a sustainable future

Die Erde ist zu zwei Drittel mit Wasser bedeckt, allerdings sind nur 0,3 % davon trinkbar. Wasser ist eine knappe und kostbare Ressource, die zur Herstellung von Produkten, z.B. Lebensmitteln und Baumwolle, sowie zur Körperhygiene benötigt wird. Fehlender Zugang zu sanitären Anlagen, die Einleitung ungeklärter Industrieabwässer in Flüsse und Seen und die Überdüngung von Feldern gefährden weltweit die Trinkwasserressourcen. Zudem zerstören wir Moore und Feuchtgebiete, die unsere Gewässer auf natürliche Weise filtern und reinigen.

*Two thirds of the earth is covered in water, but only 0.3 % of it is drinkable. Water is a scarce and precious resource needed for the production of commodities, e.g. food and cotton, and for personal hygiene. Lack of access to sanitation, the discharge of untreated wastewater into rivers and overfertilization are endangering drinking water resources worldwide. In addition, we are destroying wetlands that filter and purify our water naturally.*

**Mehr als 1/3 der Weltbevölkerung hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.**

*More than 2/3 of the world's population have no access to clean drinking water.*

*Quelle/Source: UNICEF*

**673 Mio. Menschen haben keinen Zugang zu einer Toilette und verrichten ihren Stuhlgang im Freien.**

*673 million people do not have access to toilets and defecate outside.*

*Quelle/Source: UNICEF*

**In finanzschwachen Ländern wird Abwasser nur zu rund 8 % gereinigt und wiederverwendet, in Industrieländern zu 70 %.**

*Only around 8 % of wastewater in financially weak countries is treated and reused. In industrialised nations, it's 70 %.*

*Quelle/Source: scinexx*

**Ohne eine nachhaltigere Wassernutzung werden 2050 mehr als 5 Mrd. Menschen unter Wassermangel leiden.**

*If nothing changes, more than 5 billion people will suffer from water shortages in 2050.*

*Quelle/Source: Deutsche UNESCO-Kommission*



**Feuchtgebiete und Moore säubern das Wasser ähnlich wie Nieren das menschliche Blut. Trotzdem sind weltweit bereits 85 % verschwunden.**

*Wetlands clean water in much the same way that kidneys clean our blood. However, 85 % of global wetlands have already disappeared.*

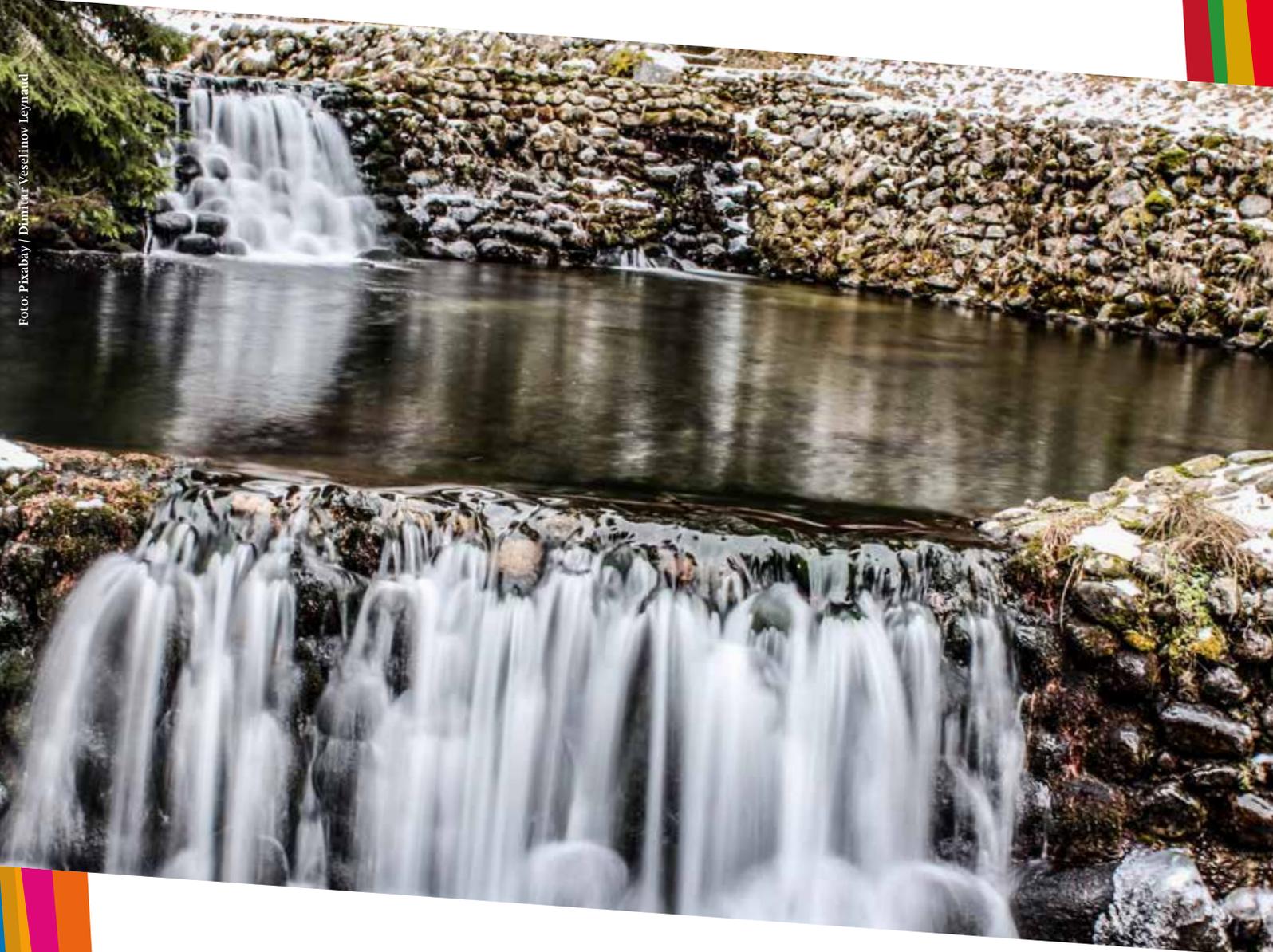
*Quelle/Source: Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle*



## Naturschutz und Ziel 6 – wie hängt das zusammen?

Nature conservation and goal 6 –  
how is it all connected?

Foto: Pixabay / DimaV Veselinov, Leynand



1. Renaturierung der Unteren Havel / Renaturation of the Lower Havel
2. Lebensader Oberrhein / Upper Rhine lifeline
3. Bodenseezentrum / Lake Constance centre
4. Von jungen Menschen für junge Menschen /  
From young people for young people
5. Ein Moor wird wieder lebendig / A bog comes back to life



## Renaturation of the Lower Havel

About 70 kilometres west of Berlin the ecologically most significant and largest interconnected non-coastal wetland area in western Central Europe can be found: the Lower Havel river valley.

In 2005, NABU started the restoration project "Lower Havel river valley between Pritzerbe and Gnevsdorf" – the largest river restoration project in Europe.

The aim is to turn the Lower Havel into a living river again and achieve a near-natural state by 2025. To accomplish this, old river arms are reconnected to the main stream, the original sand banks are cleared of heavy stones, flood channels are activated and riverside and floodplain forests are planted. Thus, animals and plants of the floodplain will find a better habitat here again. The dismantling of dike sections also serves to gain flood grassland and contributes to flood protection. [www.NABU.de/unterehavel](http://www.NABU.de/unterehavel)



Foto: Klemens Karkow

## Renaturierung der Unteren Havel

Rund 70 Kilometer westlich von Berlin liegt das ökologisch bedeutendste und größte zusammenhängende Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas: die Untere Havelniederung. Im Jahr 2005 startete der NABU hier das Renaturierungsprojekt „Untere Havelniederung zwischen Pritzerbe und Gnevsdorf“ – das größte Flussrenaturierungsprojekt Europas.

Ziel ist es, bis 2025 die Untere Havel wieder zu einem lebendigen Fluss werden zu lassen und einen naturnahen Zustand zu erreichen. Dafür werden auf einer Länge von 90 Kilometern Altarme wieder an den Hauptstrom angeschlossen, die ursprünglichen Sandufer von schweren Steinen befreit, Flutrinnen aktiviert sowie Ufer- und Auenwald begrünt. So finden Tiere und Pflanzen der Flussaue hier in Zukunft wieder einen besseren Lebensraum. Der Rückbau von Deichabschnitten dient zudem der Gewinnung von Überflutungsgrünland und trägt zum Hochwasserschutz bei. [www.NABU.de/unterehavel](http://www.NABU.de/unterehavel)



## Lebensader Oberrhein

Die NABU-Landesverbände Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz setzen sich im Projekt „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ gemeinsam für die biologische Vielfalt am Oberrhein ein. Gezielt wurden unterschiedliche Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten gefördert. Das Projektgebiet erstreckt sich über 2.200 km<sup>2</sup> zwischen Bühl und Bingen, einem „Hotspot“ der biologischen Vielfalt. Das Projekt trägt zudem maßgeblich zum Erhalt der Wasserversorgung der Region bei.

Vor Ort wird eng mit den NABU-Gruppen, Gemeinden und Behörden sowie vielen weiteren Kooperationspartnern zusammengearbeitet. So wurden Ehrenamtliche zu Biodiversitätsbotschafter\*innen ausgebildet, die ihr Wissen und ihre Begeisterung an andere weitergeben und helfen, diesen besonderen Fluss zu erhalten. Mehr

Informationen zum Projekt unter:  
[www.lebensader-oberrhein.de](http://www.lebensader-oberrhein.de)



Foto: Peter Roth



Foto: Uwe Schmidt

## Upper Rhine lifeline

*The NABU's regional associations of Baden-Württemberg and Rhineland-Palatinate are working together to promote biological diversity in the Upper Rhine in the "Upper Rhine lifeline – natural diversity from wet to dry" project. Different habitats of endangered animals and plant species were specifically fostered. The project area extends over 2,200 km<sup>2</sup> between Bühl and Bingen, a "hotspot" of biological diversity. The project also makes a significant contribution to maintaining the region's water supply.*

*The project works closely with NABU groups, municipalities, authorities and many other cooperation partners. Volunteers have been trained as biodiversity ambassadors who pass on their knowledge and enthusiasm to others and help preserve this special river. More information on the project can be found at: [www.lebensader-oberrhein.de](http://www.lebensader-oberrhein.de)*

## Bodenseezentrum

Am südlichsten Zipfel Deutschlands ist mit dem Bodenseezentrum ein wichtiger NABU-Standort entstanden. Die Region am westlichen Bodensee zeichnet sich durch die einzigartige Naturvielfalt rund um Deutschlands größten See aus. Im geografischen Dreieck zwischen Konstanz, Hegau und Stockach pflegt und betreut das Bodenzentrum 28 Schutzgebiete auf 2.773 ha Fläche. Dabei geht es um den Schutz, aber auch die Weiterentwicklung der Region als Heimat zahlreicher Tier- und Pflanzenarten sowie als Naturerholungsort für Menschen. Zu den Kerngebieten gehören das Naturschutzgebiet „Wollmatinger Ried-Untersee-Gnadensee“ unweit von Konstanz und der ca. 1.000 ha Lebensraumverbund „Westlicher Untersee“.

In Führungen sensibilisieren Expert\*innen des Zentrums für die außerordentliche Lebensraumvielfalt rund um den See. Auf eigene Faust lässt sich die Region entlang von Infopfaden und Beobachtungsplattformen erkunden. Mehr Informationen unter: [www.NABU-bodenseezentrum.de](http://www.NABU-bodenseezentrum.de)



Foto: Frank Derer

## Lake Constance centre

*At the southern most tip of Germany, the Lake Constance Centre has emerged as an important NABU location. The region at the western end of Lake Constance is characterised by a unique diversity of nature around Germany's largest lake. In the geographical triangle between Constance, Hegau and Stockach, the centre maintains and looks after 28 protected areas on an area of 2,773 hectares. The aim is not only to protect but also to further develop the region as the home of numerous animal and plant species and a natural recreation area for people. The core areas include "Wollmatinger Ried-Untersee-Gnadensee", not far from Constance and the approx. 1,000 ha habitat network "Westlicher Untersee".*

*In guided tours, experts from the centre sensitise visitors to the extraordinary diversity of habitats around the lake. The region can be explored on independently along information paths and observation platforms. More information can be found at: [www.NABU-bodenseezentrum.de](http://www.NABU-bodenseezentrum.de)*



## Von jungen Menschen für junge Menschen

Wasser – manchmal klar, manchmal fest und manchmal leider auch ganz schön verunreinigt. Mit diesen Themen haben sich die Nachwuchsreporter\*innen der NAJU in der ersten Ausgabe des STØRK Jugendmagazins auseinandergesetzt. Neben vielen Tipps rund um Wasserschutz klärt das Heft auch die Frage „Sylt oder Rügen“, nimmt Leser\*innen mit auf einem Schiff in die Arktis und lässt Wasser selbst zu Wort kommen. In der Ausgabe 2019 haben sich die Nachwuchsredakteur\*innen mit dem Thema Konsum beschäftigt, sich mit Alternativen zum ewigen Kaufrusch auseinandergesetzt und getestet, ob Insektenburger die Zukunft sind.

Das Jugendmagazin wird von jungen NAJU-Aktiven für junge Menschen geschrieben. Jede\*r kann mitmachen und an der nächsten Ausgabe mit-schreiben. E-Mails an [stork@NAJU.de](mailto:stork@NAJU.de). Die erste Ausgabe „Tauchgang“ gibt es online unter [www.NAJU.de/stork](http://www.NAJU.de/stork)



### From young people for young people

*Water – sometimes clear, sometimes solid and sometimes unfortunately really polluted. The young NAJU reporters have covered these topics in the first issue of the STØRK youth magazine. In addition to many tips on water protection, the magazine also clarifies the question of “Sylt or Rügen”, takes readers on a sea voyage to the Arctic and lets water itself have its say. In the 2019 issue, the up-and-coming editors cover the topics consumption and alternatives to the eternal shopping frenzy and test whether insect burgers are the future.*

*The youth magazine is written by young NAJU activists for young people. Anyone can take part and contribute to the next issue. Send e-mails to [stork@NAJU.de](mailto:stork@NAJU.de). The first issue “Tauchgang” is available online at [www.NAJU.de/stork](http://www.NAJU.de/stork)*

## Ein Moor wird wieder lebendig

Das im Nordosten des Landkreises Emsland gelegene Theikenmeer steht seit 1936 größtenteils unter Naturschutz, dennoch war es bis 1980 quasi tot. Ausgelaugt durch Entwässerung und Torfabbau, überdüngt durch die Gülle auf angrenzendem Ackerland.

Seit 1980 kaufte der NABU mit Unterstützung von Partnern insgesamt 45 ha Moor. Langfristiges Ziel ist die Wiedervernässung großer Flächen im Naturschutzgebiet Theikenmeer. Damit soll die Torfzersetzung aufgehalten und die Revitalisierung des Hochmoores begünstigt werden.

Auf den Flächen, auf denen ein zu niedriger Wasserstand den Gehölzaufwuchs fördert, setzt der NABU seit 1998 Maschinen und eine Herde Moorschnucken ein, um nachwachsende Birken und Pfeifengras dauerhaft klein zu halten. Eine große Kreuzotterpopulation ist ein Anzeichen dafür, dass das Moor wieder lebendig wird und die Klima- und Wasserschutzfunktionen langfristig aufrecht erhalten werden können.



Foto: Andreas SchÄring

### A bog comes back to life

*The Theikenmeer – located in the northeast of the district of Emsland – has been largely protected since 1936 but was virtually dead until 1980. Drained by drainage and peat extraction and over-fertilised by liquid manure on adjacent farmland. Since 1980, NABU has purchased a total of 45 hectares of bog with the support of partners.*

*The long-term goal is the rewetting of large areas in the Theikenmeer nature reserve. This will halt peat decomposition and promote the revitalisation of the raised bog.*

*Since 1998, NABU is using machines and a herd of Heidschnuck sheep to keep birches and wool gras small on areas where the water level is low. A large population of common European vipers is one of the signs that the bog is coming back to life and can maintain its climate and water protection functions in the long term.*



## Und Action! Zusammen Zukunft machen

And ACTION! Let's build our future

**Sich darüber informieren, wie viel virtuelles Wasser, d.h. in der Produktion und Lieferung verbrauchtes Wasser, in unseren Produkten steckt und dies bei Einkäufen berücksichtigen.**

Find out how much virtual water, i.e. water that was used in production and transport, is in our products and take this into account when making purchases.



**Gemeinsam mit dem NABU eine konsequente Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie fordern und den Gewässerschutz auch in die Agrar-, Verkehrs-, Energie- und Gesundheitspolitik integrieren.**

Together with NABU, demand consistent implementation of the EU Water Framework Directive and integrate water protection into agricultural-, transport-, energy- and health policy.

**Pflanzen mit Regenwasser gießen, beim Spülen und Zähneputzen Wasser ausstellen und nur biologisch abbaubare Reinigungsmittel, z.B. mit „EU Ecolabel“ oder dem „Blauen Engel“, kaufen.**

Water plants with rainwater, turn off the tap while rinsing and brushing your teeth and only buy biodegradable cleaning products, e.g. with the “EU Ecolabel” or the “Blauer Engel”.



**Insbesondere im Urlaub in wärmeren Ländern sparsam mit Wasser umgehen und z.B. den Gebrauch mikroplastikfreier Seife im Hotel anregen.**

Use water sparingly, in particular when on holiday in warmer countries, and encourage e.g. the use of microplastic-free soap in your hotel.

**Zigaretten niemals auf den Boden werfen, sondern immer im Restmüll entsorgen. Ein Zigarettenstummel kann 40l Trinkwasser verseuchen.**

Never throw cigarette butts on the floor, always dispose in the proper waste bin. One cigarette butt can contaminate 40l of drinking water.



**Internationalen Moorerhalt und die Renaturierung trockengelegter Moore fordern – für einen gesunden Wasserkreislauf und als natürliche Klimasenke.**

Demand international conservation of bogs and the renaturation of drained bogs – for a healthy water cycle and as natural carbon sinks.